

Gemeindebrief

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE DORNHAN
MIT GUNDELSHAUSEN UND BUSENWEILER



Februar / März 2024

Liebe Leserin, lieber Leser!



Wir sind unfassbar geliebt. Von Jesus geliebt, bedingungslos und für immer. Das gilt. Die Jahreslosung für 2024 macht es uns aber ein wenig unbequem. Da geht es um eine Lernaufgabe:

»Alles was ihr tut, geschehe in Liebe«. Jesus würde uns vermutlich dazu motivieren und sagen: »Ihr schafft das schon, ihr seid ja schließlich Gottes Ebenbilder«. Also haben wir grundsätzlich die Fähigkeit dazu. Aber wie geht das denn, dieses »in Liebe?« Vielleicht mit einer sehr einfachen Frage:

»Was braucht jemand?« Also nicht: »Wie finde ich den oder die?« Sondern: »Was braucht er oder sie?« Nicht: »Was würde mir helfen?« Sondern: »Was hilft ihm oder ihr?«

Aus dem Inhalt

Aus unserer Gemeinde
Seite 4

Geburtstage im Februar
Seite 5

Geburtstage im März
Seite 6

Rückblick in Bildern
Seite 7 bis 13

Happy-Hour Gottesdienst
Seite 16

Seminar »Vom Glauben reden«
Seite 17

Buch-Vorstellungen
Seite 18, 19

Umbau des Gemeindehauses
Seite 20, 21

Gruppen in unserer Gemeinde
Seite 22

Kinderseite
Seite 23

Aus der Jugendarbeit
Seite 24

Weltgebetstag
Christbaum Sammelaktion
Bethel Sammelaktion
Seite 25

Karwoche und Ostern
Seite 26

Gottesdienste im Februar
Seite 27

Gottesdienste im März
Seite 28



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

Dazu muss man Augen, Ohren, Herz und Hirn in Aktion halten. »In Liebe« heißt nicht immer jemanden umarmen. Es heißt auch nicht immer nur »nett« sein oder Geschenke machen. Liebe kommt an, wenn man etwas bekommt, was man wirklich braucht. Wenn man merkt, da versteht mich jemand und sieht was mir fehlt. Diese »Sprache der Liebe« muss man lernen. Am besten lernt man das vom Besten! Also von Jesus. Er hat es vorgemacht. Hier ein paar Beispiele:

Jesus nimmt Kinder in den Arm (kann man gern mal nachlesen in Markus 10, 13 – 16)

Kinder hatten damals keine Rechte, sie wurden nicht gefragt, was sie wollten. Jesus zeigt ihnen: Ihr seid mir wichtig! Er sagt sogar zu Erwachsenen: »Werdet so wie sie!« Und dann nimmt er sie in den Arm und segnet sie. So können alle richtig merken: Er hat uns lieb!

Jesus ist der Einzige, der die Frau nicht anstarrt (Johannes 7, 53 – 8, 11)

Alle stehen um sie herum. Sie hat etwas gemacht, das falsch ist. Und nun starren alle sie an. Nur Jesus nicht. Der sieht auf den Boden und schreibt mit dem Finger auf die Erde. Erst als alle gegangen sind, spricht er die Frau an und macht ihr ein riesiges Geschenk: Vergebung. Er hat sie aus Liebe erst nicht angeguckt und ihr danach dann Liebe und Vergebung geschenkt.

Jesus nimmt sich Zeit für jemand (Lukas 19, 1 – 10)

Den Zöllner Zachäus zieht es zum Zimmermann. Aber er wollte auch nicht angestarrt werden. Deshalb versteckt er sich. Doch als er merkt, dass Jesus ihn sieht und sogar seinen Namen kennt, ist er froh. Mit ihm verbringt Jesus dann sehr viel Zeit. Das ändert

für Zachäus alles. Und er ändert sein Leben.

Jesus ist nicht nett (Markus 10, 17 – 27)

Einen Mann hat Jesus lieb, aber er sagt etwas zu ihm, was der Mann gar nicht hören will. Das, was Jesus dort sagt, hört sich überhaupt nicht nett an: »Verkauf alles, was du hast, und gib das Geld den Armen.« Das sagt Jesus nicht zu jedem. Zu Zachäus hat er es beispielsweise nicht gesagt. Bei diesem Mann aber ist dieser scheinbar harte Satz notwendig. Ihm fehlt genau das: Loszulassen, an was er sich so krampfhaft festhält.

Was brauchen die Menschen um mich herum, die, mit denen ich zusammenkomme?

Manchmal, dass ich genau hinschaue und manchmal vielleicht, dass ich gerade jemanden nicht anstarre. Manchmal brauchen sie, dass jemand Zeit mit ihnen verbringt, und manchmal brauchen sie ihre Ruhe. Manchmal hilft es jemandem eine klare Ansage zu machen, mal eine Umarmung ohne Worte und manchmal Vergebung. Jesus weiß immer was richtig ist, weil er unser Herz kennt und uns versteht, wie niemand sonst. Das ist bei uns anders. Doch wir können dazulernen. Statt zu überlegen, wie ich jemand finde, nett oder blöd, könnte ich mich fragen, was sie oder er gerade braucht. Oder die Person selbst fragen! Das hat Jesus übrigens auch manchmal gemacht: »Was soll ich für dich tun?« (Markus 10, 51) »Was hilft dir jetzt?« Ist oft viel besser und liebevoller als erst mal »draufloszuhelfen«. Denn was mir helfen würde, hilft andern nicht immer. Und was ich mir wünsche, ist nicht immer das, wonach sich mein Gegenüber sehnt. Vielleicht gibt es auch Situationen, wo ich die falsche Person bin und besser jemand ande-

ren dazu hole. Was oft hilft, ist miteinander reden. Sich aussprechen mit den Menschen, mit denen ich zusammen lebe. Um gemeinsam herauszufinden, wie wir uns noch besser verstehen und uns Liebe zeigen können. Das tut Familien gut und Partnerschaften und Freundschaften. Es funktioniert aber nicht immer automatisch. Deshalb mache ich Mut dazu!

Jesus kann alle Sprachen der Liebe fließend sprechen – und wir können vom Besten lernen, immer mehr in der Liebe zu tun. Dieses Jahr bietet dazu viele Möglichkeiten. Es ist anstrengend, aber auch großartig. Denn es kann für Menschen, die uns begegnen, die Welt verändern.

Ihr **Pfarrer Christoph Gruber**

Moment noch von Pfarrer Christoph Gruber

Unsere Erde ist vom Weltall betrachtet eine wunderschöne blaue Kugel. Ein Planet von vielen und doch der einzige, der nach wissenschaftlicher Kenntnis bewohnbar ist. Die Bibel erzählt, dass Gott die Erde wunderbar gemacht hat. Alles sehr gut. Wir dürfen hier Gäste sein. So sagt es die Bibel in Psalm 119, 19. Könnte es sein, dass wir diese Erinnerung immer wieder dringend brauchen? Damit wir das mit dem Gaststatus nicht vergessen? Als Gäste dürfen wir uns an diesem wunderbaren Planeten freuen, aber er gehört uns nicht. Und wer zu Gast ist, der geht irgendwann auch wieder. Daher erinnert der Gaststatus auch daran, dass wir die geschenkte Besuchszeit sinnvoll nutzen und nicht vergeuden. Und dem Gastgeber auch Danke sagen, dafür, dass er uns als Gäste eingeladen hat und für uns sorgt.

WIR MACHEN MIT!
www.handy-aktion.de

DIE HANDY AKTION
Baden-Württemberg

fragen.durchblicken.nachhaltig.handeln!

GEBRAUCHTE MOBILTELEFONE SAMMELN!
Wertvolle Ressourcen erhalten sowie nachhaltige Bildungs- und Gesundheitsprojekte unterstützen.

Eine gemeinsame Initiative von

Nachhaltige Energie Baden-Württemberg | Brot für alle Welt | Diakonie Baden-Württemberg | Caritas | ev. Kirche Baden-Württemberg | T-Mobile

In Kooperation mit

mpz | deab | ev. Kirche Baden-Württemberg | T-Mobile

Die Handy-Sammelaktion unserer Konfirmanden geht noch bis Ende Februar.

Es sind schon einige Sammelboxen voll. Das ist klasse! Weiter so! Bei der Konfirmation wollen wir bekannt geben, wieviel Gold, Kupfer und andere wertvolle Inhaltsstoffe so rückgewonnen werden konnten.

Die Altgeräte können beim ev. Gemeindehaus und beim Pfarrhaus in den Briefkasten geworfen werden. Auch im Fred und in der Stadtkirche stehen Sammelboxen.

Alle Informationen haben wir auf unserer Homepage zusammengestellt :

www.evangelische-kirche-dornhan.de



Überblick über das Kirchenjahr 2023 und die vergangenen Jahre

Kasualien	2023	2022	2021	2020	2019	2018
Taufen	25	26	21	10	12	14
Konfirmierte	21	10	11	23	8	11
Trauungen	7	6	2	2	9	5
Bestattungen	26	25	25	17	21	38
Kirchenaustritte	21	32	19	19	12	16
Kircheneintritte	0	3	2	2	1	2
Gemeindeglieder	1.528	1.551	1.552	1.576	1.579	1.585

Monatsspruch für Februar 2024

***Alle Schrift, von Gott gegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung,
zur Besserung zur Erziehung in Gerechtigkeit.***

(2. Timotheus 3, 16)

Der Gemeindehauskreis »Bibel im Gespräch«

trifft sich etwa 14-täglich montags um 20.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Dornhan, um über biblische Texte und ihre Auswirkungen im persönlichen Leben und in der christlichen Gemeinde nachzudenken und zu reden.

<u>Termine:</u>	Montag, 12.2.2024	20.00 Uhr (Matthäus 4, 1-11) Gemeindehaus
	Montag, 26.2.2024	20.00 Uhr Seminar »Vom Glauben reden«
	Montag, 11.3.2024	20. 00 Uhr Seminar »Vom Glauben reden«
	Dienstag, 26.3.2024	19.30 Uhr Passionsandacht
	Mittwoch, 27.3.2024	19.30 Uhr Passionsandacht

Kontaktadresse: Ruth und Wolfgang Heinzelmann, Martin-Luther-Str. 15
Tel. 07455/8510 Email: heinzelmann.dornhan@web.de

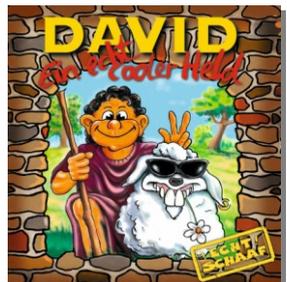
Monatsspruch für März 2024

***Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.
Er ist auferstanden, er ist nicht hier.***

(Markus 16, 6)

Kindermusical - David, ein echt cooler Held

Am Sonntag, 24. März 2024 um 16 Uhr findet die Aufführung dieses Kindermusicals in unserer Kirche statt. Die Kinder zwischen 6 und 13 Jahren proben seit Januar mit Judith Kilsbach (Bezirkskantorin) und Annika Hölzle (Gemeinediakonin Nahbereich Dornhan-Oberndorf) dafür und gestalten auch selbst die Kulissen dazu. Herzliche Einladung!



Rückblick in Bildern

von Werner Kraibühler

Der ökumenische Gottesdienst am Buß- und Betttag wurde gemeinsam gestaltet von Pfarrer Julius Ssebulo von der katholischen Kirche, Pastor Jürgen Blum von der Evangelisch-methodistischen Gemeinde und Pfarrer i.R. Hansjörg Landenberger.



Der Kirchenchor der katholischen Kirchengemeinde unter der Leitung von Sebastian Lebeau gestaltete den musikalischen Teil. Pastor Blum hielt die Predigt zum Motto der diesjährigen Friedensdekade »Sicher nicht – oder?«



Viel Handarbeit war nötig, damit am 25. November wieder 400 **Linzertorten** innerhalb von zwei Stunden weggingen wie warme Semmeln. Gut, dass das Kneten der 200 kg Teig die Teigmaschine von Andreas Lehmann übernommen hatte. In seiner Backstube wurden die Torten auch gebacken, immer 60 Stück auf einmal. Aber das eindrücken des Teigs in die Form, bestreichen mit Marmelade, auswellen eines Teigfladens, aus dem mit einer Schablone das Gitter gestanzt wird, und das Aufsetzen auf das Unterteil, ging nur von Hand mit vielen engagierten Helfern. Danach ging's ab zum Backen und wenn sie dann wieder zurücktransportiert und abgekühlt waren, wurden sie einzeln verpackt. Vielen Dank allen, die organisiert, gearbeitet oder, wie Andreas Lehmann, seine Gerätschaften zur Verfügung gestellt haben. Und Dank an alle, die uns mit dem Kauf der Linzertorten unterstützt haben.



Am letzten Sonntag des Kirchenjahres war die Kantorei unter der Leitung von Ute Mutschler mit zwei Liedbeiträgen im Gottesdienst zu hören. Prädikant Wolfgang Heinzlmann gestaltete den Gottesdienst, in dem auch der 26 in diesem Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder gedacht und ihre Namen verlesen wurden. Für jede und jeden von ihnen wurde eine Kerze auf dem Taufstein entzündet. Schön, dass am Taufbaum fast genauso viele Äpfel von getauften Kindern in diesem Kirchenjahr zu sehen waren.



Am Ewigkeitssonntag fand auch wieder die **Kirche für Knirpse** im Gemeindehaus statt. Es ging diesmal um die Paramente die abwechselnd in der Kirche am Altar und an der Empore zu sehen sind. Unter dem Motto »Farbig durch das Kirchenjahr« wurden die verschiedenen Motive erklärt. Zum Abschluss durften die Kinder ein eigenes Parament für die »Kirche für Knirpse« bestehend aus den Abdrücken ihrer Hände gestalten. Von Jugendreferentin Dora Poré gab es einen Impuls für die erwachsenen Teilnehmer.



Am **Weihnachtsmarkt** war wieder die Jugend mit einem Stand und der Förderverein für die Jugendarbeit mit dem anderen Stand vertreten. Der Förderverein bot Bücher und Bredle an und hatte natürlich das Ziel sich bekannt zu machen und weitere Unterstützer zu gewinnen. Danke an Mirjam Guhl die sich hier stark engagiert und auch an alle anderen die am Stand, bei den Vorbereitungen und beim Auf- und Abbau mitgearbeitet haben.



Der **Posaunenchor** spielte unter der Leitung von Sebastian Müßigmann gemeinsam mit dem Chor der Ev.-methodistischen Kirche viele bekannte Weihnachtslieder, die bei diesem Anlass einfach dazu gehören.



Der **Gemeindehauskreis** hat am 5. Dezember einen Ausflug ins Kloster nach Heiligenbronn gemacht.

Sie haben dort die Darstellung der Weihnachtsgeschichte in der Ausstellung »Glauben mit Hand und Fuß« besucht.



Der **Gottesdienst am 2. Advent** wurde vom Hauskreis Dornhan mitgestaltet. Mit ihrem Anspiel verdeutlichten sie was die richtigen und was die nur vermeintlich richtigen Schlüssel zum Himmelreich sind. Die Predigt hielt Pfarrer Christoph Gruber.



Zu einem **Adventsspaziergang** hatte der Hauskreis Aischfeld am Samstag vor dem 3. Advent eingeladen. Mit viel Liebe waren verschiedene Stationen vorbereitet worden. Neben einer guten Botschaft gab es hinterher auch noch einen Abschluss bei der neuen Dorfbegegnungsstätte.

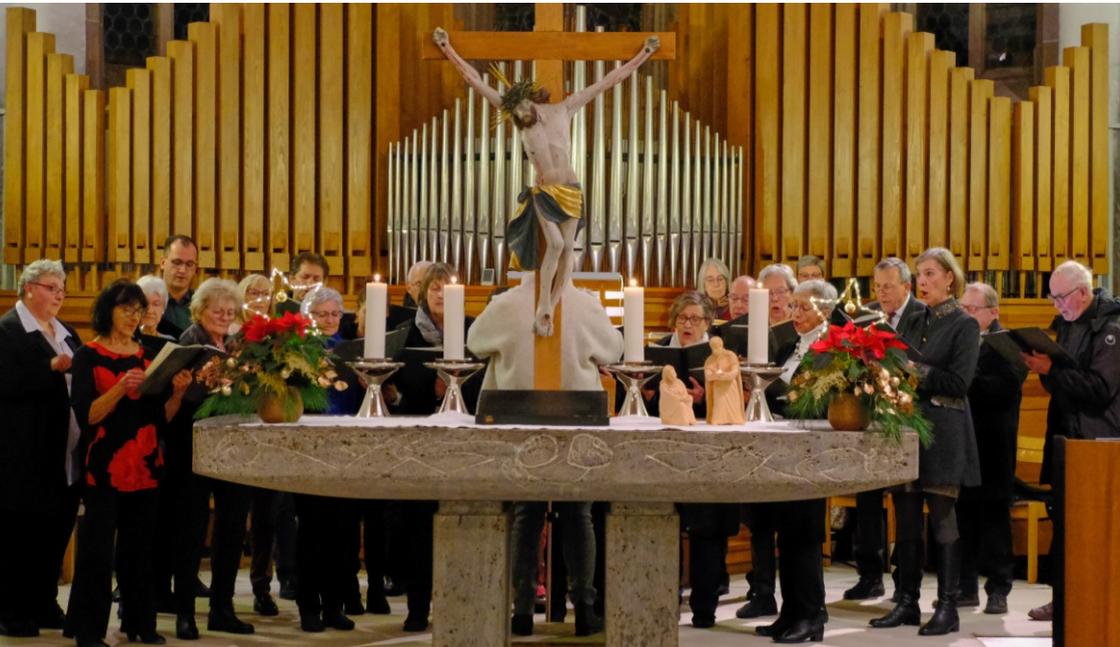


Im **Familiengottesdienst an Heilig Abend** haben wir ein Krippenspiel der Kinder vom „Abenteuerland Bibel“ erlebt. Mit viel Einsatz und Begeisterung ließen sie uns die Geschehnisse um die Geburt Jesu nachempfinden. In ihren tollen Kostümen sorgten sie für ein buntes Bild vor der schönen Kulisse. Vielen Dank an die Kinder und die Mitarbeiter vom Abenteuerland Bibel mit Jugendreferentin Dora Poré für ihren Einsatz.





In der **Christvesper** führte die **Kantorei** das Werk
»Ihr lieben Hirten, fürchtet euch nicht« von Andreas Hammerschmidt auf.





Am **1. Weihnachtstag** begleitete der Posaunenchor den Gottesdienst musikalisch.



Am 7. Januar war der **Chor Aufwind** aus Betzweiler-Wälde unter der Leitung von Manfred Link zu Gast.

Beim **Missionsgottesdienst** am Erscheinungsfest waren auch verschiedene Besucher aus dem Nahbereich in unsere Stadtkirche gekommen. Zu Gast waren auch Debora Fiango von der Liebenzeller Mission und Chris und Christa von NextLove Music der für eine passende Musikbegleitung sorgten.

Debora Fiango stellte ihre Arbeit für die Liebenzeller Mission in der Normandie vor. Hier arbeitet sie evangelistisch im Rahmen einer Gemeindegründung französischer Christen. In ihrer Predigt ging es um Spannungen und Versöhnung und um das Verhalten im Alltag als Christ mit Nachbarn, Kollegen und Bekannten.

<https://www.liebenzell.org/mission/missionare/debora-und-flavien-fiango/>



Zu einem tollen Abend mit dem Illusionskünstler Tommy Bright waren die **Mitarbeiter am 12. Januar zusammen mit ihren Partnern** eingeladen. Eröffnet wurde der Abend von Pfarrer Christoph Gruber der den ehrenamtlichen und auch den angestellten Mitarbeitern der Kirchengemeinde einen großen Dank für die geleistete Arbeit aussprach. Darauf ist die Kirchengemeinde angewiesen und die Mitarbeit, wozu auch das Gebet zählt, ist weiterhin nötig. Er sprach auch den Umbau des Gemeindehauses an, wo wir uns über viele engagierte Mitarbeiter freuen.

Tommy Bright verstand es von Anfang an seine Zuschauer in den Bann zu ziehen und zu faszinieren. Er legt Wert darauf, kein Magier sein zu wollen, sondern das Publikum mit seinen Illusionen zum Staunen zu bringen. Er trug ein Gedicht zur Jahreslosung vor und an Hand von Pokerkarten erzählte er die Geschichte von Jesus. Auch die Zuschauer bezog er in seine Show mit ein. Ohne Zugabe durfte er die Bühne nicht verlassen und anschließend nutzten noch viele die Gelegenheit, um sich über das Erlebte auszutauschen.



Fischbach Verlag Dornhan
Gerd Fischer

Homöopathie
Theologie
Biografien

www.fischbach-verlag.de

Stadt-Apotheke
Christina Braun 

MA DO®


Back Scheune
www.back-scheune.de

freier architekt
horst braun

dölker
events

**LEBENSWERT**
Physiotherapie

FTG 
— Fahrzeugtransporte —

Elektro-Schellenberg

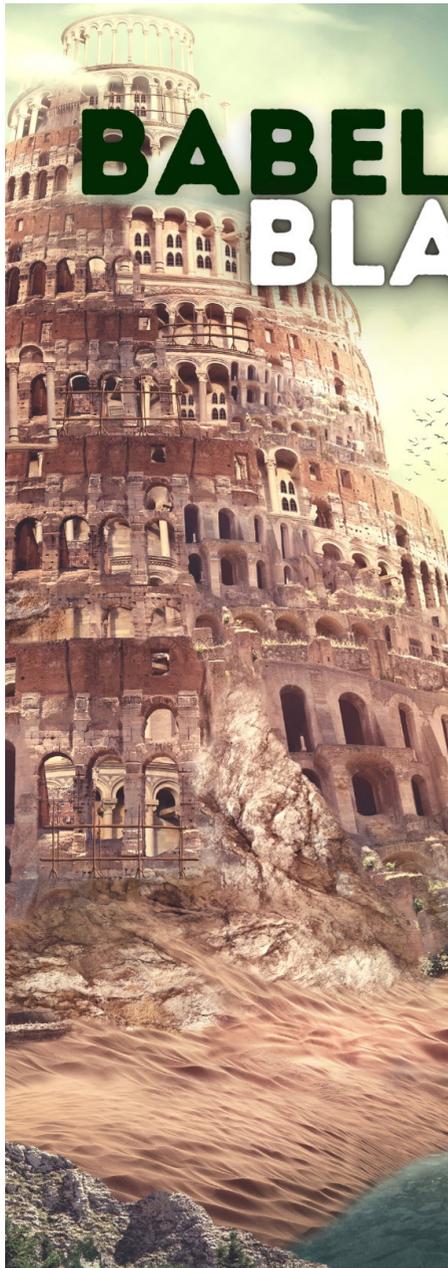


- Installationen
- Industrieanlagen
- Speicherheizungen
- KNX-Installation und -Programmierung
- E-Check-Innungsfachbetrieb
- Reparaturen
- Elektro-Hausgeräte
- Netzwerktechnik

Rainer Bauer · Wagnerplatz 4 · 72175 Dornhan
Telefon: 07455 33322 · Telefax: 33324
E-Mail: info@elektro-schellenberg.de

**FRITZBLOCHER**
FRITZBLOCHER
FRITZBLOCHER
Zimmerei und mehr





BABEL BLAMABEL



EIN GOTTESDIENST
AUCH FÜR FAMILIEN,
LANGSCHLÄFER &
AUSGESCHLAFENE

SONNTAG

04. 02. 2024

10.30 UHR

Stadtkirche Dornhan

Mit Imbiss im Anschluss

Veranstalter:
Ev. Kirchengemeinde Dornhan

Das Happy-Hour-Team hat einen abwechslungsreichen Gottesdienst vorbereitet, die Happy-Hour-Band schon die Lieder geprobt. Die Predigt beim Happy-Hour-Gottesdienst hält Matthias Hanßmann (Vorsitzender der Apis). Es gibt im Anschluss wieder einen Imbiss im ev. Gemeindehaus und passend zum Thema wollen wir auch im Anschluss an Gottesdienst und Imbiss auf den Kirchturm steigen. Wer gerne beim Team mit einsteigen möchte, darf sich gerne bei Pfarrer Gruber melden!

Über Fragen des Glaubens schweigen wir verschämt.

Das darf so nicht bleiben.

Wir brauchen mehr Selbstbewusstsein und Mut, im privaten und öffentlichen Gespräch zu unserem Glauben zu stehen und von seiner Lebensdienlichkeit Rechenschaft zu geben. Eine neue Sprachlehre des Glaubens ist nötig.

(aus einer Kundgebung der EKD)

„Über Fragen des Glaubens schweigen wir verschämt“. Stimmt das wirklich?

Wie geht es uns damit? Im Gespräch mit anderen Christen merken wir schnell:

Es geht allen ähnlich. Von unserer Hoffnung als Christen zu sprechen, das fällt manchmal echt schwer. Hinterher, ja, da wüsste man, was man hätte sagen können. Aber daraus kann man lernen. Und genau das wollen wir tun.

An vier Abenden geht es um die Frage: Wie geht das „vom Glauben reden“?

Dieser Kurs soll dabei helfen, sprachfähiger zu werden und richtet sich daher an alle Menschen, denen es so geht wie oben beschrieben. Gemeinsam wollen wir hier ein Stück weiterkommen. Die Abende sind so konzipiert, dass man an einem, mehreren oder allen teilnehmen kann, sie sind in sich abgeschlossen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

**Vom Glauben
reden**

Ein Angebot der

Ev. Kirchengemeinde Dornhan

www.evangelische-kirche-dornhan.de

Montag, 19. Februar - 20.00 Uhr

Vom Glauben reden: Eine Herausforderung

Montag, 26. Februar - 20.00 Uhr

Vom Glauben reden: Lebensthemen und Glaubensthemen

Dienstag, 05. März - 20.00 Uhr

Vom Glauben reden: Vom Umgang mit Schlagworten

Montag, 11. März - 20.00 Uhr

Vom Glauben reden: Glaubenserfahrungen bezeugen

Ort: Evangelisches Gemeindehaus Dornhan

Als Dornhan seiner Zeit voraus war

Neues Buch nimmt turbulente Zeit in Dornhan vor 500 Jahren in den Blick

Auf der Suche nach den eigenen Vorfahren in Dornhan, Hopfau und Dürrenmettstetten stieß Mathias Kraft, Pfarrer in Gräfenhausen bei Pforzheim, auf zahlreiche Urkunden, Akten und Dokumente des 15. und 16. Jahrhunderts, die von einer turbulenten Zeit in Dornhan und Umgebung erzählen. Mittendrin durchlebten und durchlitten seine Vorfahren, genauso wie alle anderen Bewohner Dornhans die Wirren des Bauernkriegs, die radikalen Umwälzungen durch die Reformation, ein Versuch des deutschen Kaisers, im sogenannten Interim das Rad der Geschichte wieder zurückzudrehen, was grandios scheiterte bis hin zur Katastrophe des Dreißigjährigen Krieges.

Äußerst bemerkenswert sind die Berichte einer sehr frühen reformatorischen Bewegung in Dornhan mit Kontakten nach Zürich vor genau 500 Jahren, einige Zeit bevor in Württemberg die Reformation offiziell eingeführt wurde. Noch erstaunlicher ist jedoch das Selbstbewusstsein der Dornhaner Bürger der damals kleinen Landstadt mit rund 500 Einwohnern, die ihre neu erlangte Freiheit im Glauben und Denken gegenüber allen Bedrohungen mutig verteidigten. Familiengeschichte wird in dem kurzweilig geschriebenen Buch mit dem Titel „Kloster Alpirsbach im Ringen mit Altwürttemberg“ zum Spiegel der Landesgeschichte.

Voraussichtlich wird Pfarrer Kraft am Freitagabend, den 8. März 2024 um 19.00 Uhr sein neues Buch im Bürgersaal des Dornhaner Farrenstalls im Rahmen eines Geschichtsvortrags über die großen Umwälzungen in Dornhan vor 500 Jahren vorstellen.

Alpirsbacher Äbte auf der einen Seite und Württembergische Grafen und Herzöge auf der anderen Seite ringen über mehr als drei Jahrhunderte um die geistliche und weltliche Vorherrschaft im Alpirsbacher Klostergebiet, zu dem auch die Stadt Dornhan gehört. Erst 1645 wird das Kloster endgültig aufgelöst und allein von Württemberg regiert.

Die Crafft Sippe in und um Dornhan durchlebt über viele Generationen hinweg die Folgen beider Herrschaftsansprüche zunächst als Leibeigene des Klosters, dann als Bürger der Stadt Dornhan, als Richter und Bürgermeister der Stadt und schließlich als Beamte und Theologen im Dienst der Herzöge von Württemberg bis der Dreißigjährige Krieg die Sippe fast ganz auslöscht.

Anhand originaler Quellen entsteht ein lebendiges und detailliertes Bild der turbulenten und oft grausamen Geschichte, die auch immer das Ringen um politische und religiöse Freiheiten der einzelnen Bürger mit einschließt.

Mathias Kraft

KLOSTER ALPIRSBACH im Ringen mit ALTWÜRTTEMBERG

EINE DORNHANER FAMILIE ZWISCHEN ZWEI HERRSCHAFTSANSPRÜCHEN

Dornhan

ISBN 978-3-549763-67-0

J. S. Klotz Verlagshaus

Die Taten der Apostel oder Die Apostelgeschichte des Lukas

Fischbach Verlag Dornhan

Buchbesprechung

von Gerd Fischer

Hardcover
15 x 21 cm
336 Seiten
14,00 €

ISBN 978-3-932904-22-6

Das Buch kann am Büchertisch in der Kirche eingesehen und dort auch erworben werden und ist auch im Buchhandel erhältlich.

»Die Apostelgeschichte«, das Buch der Bibel, wie wir es allgemein kennen, ist das erste Buch nach den vier Evangelien, die zunächst das Leben und Wirken Jesu beschreiben.

In der Apostelgeschichte – wörtlich übersetzt »Die Taten der Apostel« – wird die Entwicklung der frühen Gemeinden und damit die Entstehung der christlichen Kirche durch den Arzt Lukas beschrieben, der wohl ein Begleiter des Apostels Paulus war.

Das vorliegende Werk besteht aus zwei Teilen. Im ersten Teil lesen Sie die Apostelgeschichte unter dem Titel »Die Taten der Apostel« als zusammenhängenden Text ohne durch Überschriften und Versnummern vom Inhalt abgelenkt zu werden.

Im zweiten Teil finden Sie die Apostelgeschichte, wie sie in der Lutherbibel der Deutschen Bibelgesellschaft Stuttgart nach Kapiteln und Versen aufbereitet ist. Daneben sind dann auch die entsprechenden Verweise direkt im vollständigen Text – bis auf einige Ausnahmen, wo der Verweis zu viel Raum einnehmen würde – nachzulesen.

Ein spannendes Buch des Neuen Testaments, das auch für sich alleine immer lesenswert ist.

Umbau des Gemeindehauses

Schon im Jahr 2001 wurde über einen An- und Umbau des Gemeindehauses diskutiert aber im Jahr 2002 wieder verworfen. Im Februar 2018 haben wir einen neuen Anlauf unternommen und ein grobes Konzept erstellt. Die daraus von Architekt Horst Braun erstellten Pläne können jetzt im Frühjahr/Sommer 2024 umgesetzt werden. Die Handwerker wurden bereits beauftragt, es kann also bald losgehen.

Das Gemeindehaus wird auf einen aktuellen und modernen Stand gebracht.

Wir werden die Toilettenanlagen erneuern, eine Behindertentoilette wird dazukommen. In einem Anbau Richtung Burggärtle kommt ein Lagerraum für Stühle und Tische hinzu und die Küche bekommt mehr Platz. Im Untergeschoß werden die alten Toilettenanlagen entfernt um mehr Platz zu schaffen und es wird dort einen Ausgang über eine Rampe durch die Stadtmauer in den Garten geben. Die Stufe am Eingang fällt weg damit es ebenerdig und barrierefrei ins Haus geht. Fenster und Türen werden erneuert, im Saal wird die Fußbodenheizung ersetzt und die Akustik verbessert. Auch die Elektroinstallation muss in diesem Zug erneuert und der Brandschutz verbessert werden.

Die Küche wollen wir mit einer modernen Einrichtung ersetzen. Diese Kosten wollen wir durch Eigenleistung beim Bau, vor allem bei Abbruch / Abbauarbeiten einsparen und so finanzieren. **Hierzu brauchen wir viele Helferinnen und Helfer!**

Beim Bau des Gemeindehauses Ende der 70er Jahre haben sich viele Gemeindeglieder stark engagiert und viele können sich noch lebhaft an diese Zeit erinnern.

Wir würden uns freuen, wenn uns auch bei diesem Umbau wieder viele Männer und Frauen tatkräftig unterstützen.

Es gibt Arbeiten für jeden, ganz unabhängig von handwerklichen Fähigkeiten. Alle Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen. Dieses Projekt schaffen wir gemeinsam! Wir wollen mit Freude und in guter Gemeinschaft am Gemeindehaus bauen, für Verpflegung ist natürlich gesorgt.

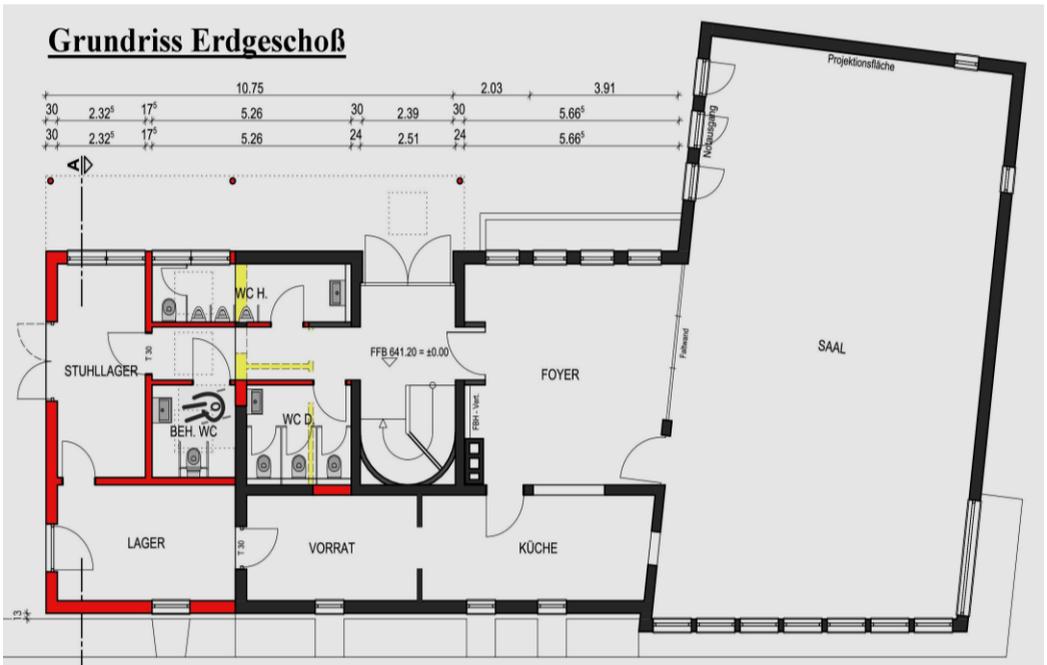
Bitte melden Sie sich im Pfarramt, bei Andreas Lehmann. Wir kommen dann auf Sie zu.

Auch auf unserer Internetseite finden Sie verschiedene Ansichten und Grundrisse für unser modernes, neues Gemeindehaus.





Ansicht vom Burggärtle aus



Gruppen in unserer Gemeinde

Jungchar gemischt

(Jugendliche zwischen 9 und 13 Jahren)
Montag 17.30 bis 19.00 Uhr
Dora Poré – Tel. 0 74 23 - 8 09 10 65

Jungbläser

Montag 18.15 Uhr (Bürgerhaus 24-Höfe)
Sebastian Müßigmann – Tel. 94 67 90

Posaunenchor

Montag 19.30 Uhr (Bürgerhaus 24-Höfe)
Sebastian Müßigmann – Tel. 94 67 90

Gemeindehauskreis

»Bibel im Gespräch«
Montag 14-täglich 20.00 Uhr
Wolfgang Heinzelmann – Tel. 85 10

Hauskreis

Montag 20.00 Uhr
Sigrid Heidrich – Tel. 82 96
Werner Kraibühler – Tel. 23 29

Frauentreff am Nachmittag

(Frauen jeden Alters)
1. Dienstag im Monat, 14.30 Uhr
Beate Pfau – Tel. 27 91
Charlotte Kronenbitter – Tel. 14 69

Gesprächskreis Aischfeld

Dienstag 20.00 Uhr
Beate und Joachim Pfau – Tel. 27 91

Krabbelgruppe Kirchenmäuse

(0 bis 3 Jahre) Mittwoch 09.30-11.00 Uhr
Lorena Benz – Tel. 01 57 - 58 15 98 21

Konfirmandenunterricht (2023/2024)

Freitag 15.00 Uhr
Dora Poré – Tel. 0 74 23 - 8 09 10 65

Treffpunkt 65plus

4. Donnerstag im Monat 14.30 Uhr
Sigrid Heidrich – Tel. 82 96

Kantorei

Donnerstag 20.00 Uhr
Chorleitung: Ute Mutschler
Kontakt: Sabine Klein – Tel. 21 61

Gitarrengruppe

Freitag 15.30 Uhr
Anni Müller – Tel. 83 64

Freundeskreis Suchtkranke

Freitag 14-täglich
gerade Wochen 19.30 bis 21.00 Uhr
Frank Ziegler – Tel. 01 76 - 43 65 31 06

Teenkreis

(Jugendliche zwischen 13 und 15 Jahren)
Freitag 19.30 bis 21.00 Uhr
Dora Poré – Tel. 0 74 23 - 8 09 10 65

Jugendkreis

(Jugendliche ab 16 Jahren)
einmal im Monat, Samstag 19.00 Uhr
Dora Poré – Tel. 0 74 23 - 8 09 10 65

Abenteuerland Bibel

(6 bis 12 Jahre) ungefähr alle 6 Wochen
10.00 Uhr sonntags im Gemeindehaus
Christina Blum – Tel. :0157 - 34 92 16 08
Dora Poré – Tel. 0 74 23 - 8 09 10 65

Kirche für Knirpse

ungefähr dreimal im Jahr
11.00 Uhr sonntags im Gemeindehaus
Evangelischer Kindergarten – Tel. 86 60

Jugendarbeit in unserer Kirchengemeinde

von Dora Poré

Ein Blick auf das vergangene und ein Ausblick auf das kommende Jahr

Liebe Mitglieder und Freunde unserer Kirchengemeinde,

im Bereich der Jugendarbeit dürfen wir auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken, das von Wachstum, gemeinsamen Erlebnissen und spiritueller Entwicklung geprägt war.

Wir freuen uns, dass unsere Gruppen im vergangenen Jahr weiter gewachsen sind. Das zeigt nicht nur das wachsende Interesse der Kinder und Jugendlichen an unserer Gemeinschaft, sondern auch die erfolgreiche Arbeit unserer engagierten Jugendmitarbeitenden. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich in der Jugendarbeit unserer Kirchengemeinde einbringen!

Gemeinsame Erlebnisse

Im vergangenen Jahr konnten wir zahlreiche unvergessliche Momente gemeinsam erleben. Angefangen bei den spannenden Geschichten der »TrueStory« über den kreativen Bau der »LegoStadt« bis hin zu tiefen Glaubenserfahrungen bei der Jugendwoche »Ich glaub« – wir haben viel miteinander geteilt und gelernt. Auch das traditionelle Krippenspiel in der Adventszeit

war wieder ein Höhepunkt, bei dem die Kinder mit viel Engagement und Freude mitwirkten.

Kinderbibeltage in den Osterferien

Auch in diesem Jahr planen wir wieder die beliebten Kinderbibeltage in den Osterferien. Hier haben die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, biblische Geschichten auf kreative und kindgerechte Weise zu entdecken. Die genauen Termine und weitere Informationen werden rechtzeitig bekannt gegeben. Wir freuen uns darauf, auch in diesem Rahmen gemeinsam zu wachsen und den Glauben zu vertiefen.

Wir blicken mit Vorfreude auf das kommende Jahr und hoffen, dass unsere Jugendgruppen weiter wachsen. Der Einsatz unserer Jugendlichen sowie das Vertrauen und die Unterstützung unserer Gemeinde sind dafür die Grundlagen. Gemeinsam gestalten wir eine lebendige und vielfältige Jugendarbeit.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die unsere Jugendarbeit unterstützen, sei es durch Gebete, Engagement oder finanzielle Beiträge. Gemeinsam machen wir einen Unterschied!

Lasst uns weiterhin gemeinsam die Freude am Glauben teilen und die Jugendarbeit unserer Kirchengemeinde stärken.



Weltgebetstag 2024 aus Palästina – DURCH DAS BAND DES FRIEDENS

von Heidrun Fischer

Der Weltgebetstag ist seit seinem Bestehen eine Bewegung des Friedensgebets.

Auch die Christinnen aus Palästina haben sich in ihrer Vorbereitung diese Aufgabe zum Ziel gesetzt.

Angesichts der aktuellen Kriegssituation im Nahen Osten hat das diesjährige biblische Motto aus dem Brief des Paulus an die Gemeinde in Ephesus »... **durch das Band des Friedens**« eine besondere Bedeutung bekommen.



Deshalb wollen wir den Weltgebetstag 2024 als Gelegenheit nutzen, für den Frieden im Nahen Osten zu bitten.

Das Vorbereitungsteam aus den verschiedenen Dornhauer Kirchengemeinden lädt zum ökumenischen Gottesdienst **am Freitag, dem 1. März 2024**, in das Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde in Dornhan ein.

Christbaum Sammelaktion von Mirjam Guhl

Am Samstag, dem 13. Januar, haben wir die Straßensammlung der Christbäume durchgeführt. Mit drei Traktoren und einer starken Truppe waren wir unterwegs und konnten so ca. 100 Bäume und damit über 500 Euro an Spenden für die Jugendarbeit einsammeln. Der Erlös kommt dem Förderverein »Christlich Evangelische Jugendarbeit Dornhan, Marschalkenzimmern und Weiden e.V.« zugute.

Brockensammlung Bethel von Inka Günter

Im Namen der Bodelschwingschen Stiftungen Bethel möchten wir allen ganz herzlich danken, die unsere Kleidersammlung Ende letzten Jahres mit ihrer Spende unterstützt haben. Wir konnten von unseren Sammelstellen in Busenweiler 100 kg, in Gundelshausen 100 kg und der Kernstadt 2800 kg Material an die Brockensammlung weiterleiten, ebenso einen ganzen Karton (2 kg) Briefmarken.

Mit den Erlösen aus den Spenden werden unzählige unterschiedliche Projekte und Hilfsangebote erst ermöglicht. Die Stiftungen engagieren sich für behinderte, kranke und alte oder benachteiligte Menschen. Weiterhin ist so eine nachhaltige Verwertung von wertvollen Ressourcen machbar.

Die Karwoche und Ostern bewusst erleben von Pfarrer Christoph Gruber

Zwischen Palmsonntag und Ostermontag liegen sehr besondere Tage. Die Karwoche erinnert an das Sterben und Leiden von Jesus, das Osterfest lässt uns Jubeln. Das eine gibt's ohne das andere nicht, oder sagen wir so: Beides gehört zur Geschichte von Jesus und Leid und Jubel gehört zum Leben von uns Menschen. Daher gibt es bei uns viele Angebote in dieser besonderen Woche.

Ob es das beliebte Osterfrühstück geben kann, wissen wir deshalb beim Erstellen des Gemeindebriefes noch nicht sicher, weil wir ja das Gemeindehaus umbauen wollen. Bitte achten Sie hier auf die Infos im Mitteilungsblatt oder unserer Homepage!

Die Karwoche und Ostern bewusst erleben:

Passionsandachten

Dienstag, 26. März, und Mittwoch, 27. März, 19.30 Uhr, Stadtkirche

Abendmahlsgottesdienst im Barbara-Unmach-Saal

Mittwoch, 27. März, 15.30 Uhr (ökumenisch)

Gründonnerstag - Abendmahlsgottesdienst

Donnerstag, 28. März, 19.30 Uhr mit den Konfirmanden, Stadtkirche

Karfreitag - Abendmahlsgottesdienst

Freitag, 29. März, 9. 30 Uhr mit der Kantorei, Stadtkirche

Auferstehungsfeier auf dem Friedhof

Ostersonntag, 31. März, 8.00 Uhr mit dem Posaunenchor

Familiengottesdienst

Ostersonntag, 31. März, 10.00 Uhr, Stadtkirche

Gottesdienst im Nahbereich

Ostermontag, 10. April, 10.30 Uhr, Christuskirche Marschalkenzimmern

Gottesdienste im Februar 2024

- Sonntag, 4.2.**
10.30 Uhr
Sexagesimä – 2. Sonntag vor der Passionszeit
Happy-Hour-Gottesdienst
zum Abschluss der Ökumenischen Bibelwoche
Pfarrer Christoph Gruber
Die Happy-Hour-Band wirkt mit.
Anschließend gemeinsamer Imbiss im Gemeindehaus
- Sonntag, 11.2.**
09.30 Uhr
Estomihi – Sonntag vor der Passionszeit
Abendmahlsgottesdienst
Pfarrer i. R. Hansjörg Landenberger **Amos 5, 21-24**
Um Sachspenden für die Tafel in Sulz wird gebeten.
- Sonntag, 18.2.**
9.30 Uhr
Invokavit – 1. Sonntag in der Passionszeit
Prädikantin Beate Pfau **Matthäus 4, 1-11**
Die Kantorei wirkt musikalisch mit.
10.00 bis 12.00 Uhr **Abenteuerland Bibel** im Gemeindehaus
- Sonntag, 25.2.**
9.30 Uhr
Reminiszere
Taufgottesdienst
Pfarrer Christoph Gruber **4. Mose 21, 4-9**
Taufe von Lou Neyla Rack und Emilian Kel
11.00 Uhr **Kirche für Knirpse – Kleinkindergottesdienst**
Gemeindehaus mit dem Kirche-für-Knirpse-Team

Gottesdienste im März 2024

- Freitag, 1.3.**
19.30 Uhr
Gemeindehaus Dornhan
Weltgebetstag Einsingen der Lieder ab 19.00 Uhr
ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST
den ein Team verschiedener Gemeinden aus Dornhan gestaltet.
Das Opfer ist für WTG Palästina bestimmt.
- Sonntag, 3.3.**
10.00 Uhr
Seniorenzentrum
Okuli - 3. Sonntag in der Passionszeit
Pfarrer Christoph Gruber **1. Petrus 1, 13-21**
- Freitag, 8.3.**
18.00 Uhr
Friedensgebet – Pfarrer Ssebulo
in der katholischen Heiligkreuz Kirche Dornhan
- Sonntag, 10.3.**
9.30 Uhr
Lätare – 4. Sonntag in der Passionszeit
ABENDMAHLSGOTTESDIENST
mit Goldener Konfirmation des Jahrgangs 1974
Pfarrer Christoph Gruber **Lukas 22, 54-62**
Der Männergesangsverein Dornhan wirkt musikalisch mit.

Sonntag, 17.3. 9.30 Uhr	Judika – 5. Sonntag in der Passionszeit Pfarrer i.R. Hansjörg Landenberger	<i>1. Mose 22, 1-19</i>
18.30 Uhr Stadtkirche	Jugendgottesdienst des Evangelischen Jugendwerks Sulz mit dem Jugoteam	
Sonntag, 24.3. 9.30 Uhr	Palmsonntag Pfarrer Christoph Gruber	<i>Philipper 2, 5-11</i>
16.00 Uhr	Kindermusical in der Stadtkirche »David – ein echt cooler Held«	
Dienstag, 26.3. 19.30 Uhr	Passionsandacht in der Stadtkirche Pfarrer Christoph Gruber	
Mittwoch, 27.3. 15.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl im Seniorenzentrum Pfarrer Christoph Gruber	
19.30 Uhr	Passionsandacht in der Stadtkirche Pfarrer Sven von Eicken	
Donnerstag, 28.3. 19.30 Uhr	Gründonnerstag Konfirmanden-Abendmahl Pfarrer Christoph Gruber Um Sachspenden für die Tafel in Sulz wird gebeten.	
Freitag, 29.3. 9.30 Uhr	Karfreitag Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Christoph Gruber <i>Die Kantorei wirkt musikalisch mit.</i> Um Sachspenden für die Tafel in Sulz wird gebeten.	<i>Matthäus 27, 33 - 54</i>
Sonntag, 31.3. 8.00 Uhr	Ostersonntag – Tag der Auferstehungsfeier des Herrn Auferstehungsfeier auf dem Friedhof Pfarrer Christoph Gruber und der Posaunenchor	
10.00 Uhr	Oster-Familiengottesdienst in der Stadtkirche Pfarrer Christoph Gruber	<i>1. Samuel 7, 1 - 8a</i>

Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros: www.evangelische-kirche-dornhan.de

Dienstags und donnerstags von 8.30 bis 10.00 Uhr.

Kontaktpersonen: Pfarrer Christoph Gruber, Tel. 12 34 | pfarramt.dornhan@elkw.de
2. Vorsitzender des Kirchengemeinderats Herr Werner Kraibühler, Tel. 23 29
Jugendreferentin Dora Poré, Tel. 0 74 23 - 8 09 10 65 | dorapore@swdec.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe April / Mai 2024 ist Freitag, der 15. März 2024.



Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Dornhan | Bühlerstraße 15 | 72175 Dornhan
Pfarrer Christoph Gruber, Pfarramtssekretärin Inka Günter
Redaktion, Herstellung: Gerd Fischer | gerd.fischer@dornhan.t-online.de
Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de
Bankverbindung: KSK Rottweil: IBAN: DE64 6425 0040 0000 7017 01 BIC: SOLADES1RWL